

I want to come back to your life

Jealousy

Von -miyavi

Kapitel 1: excluding- how could I come back to your life?

Am Abend zurück in der WG waren alle etwas zur Ruhe gekommen, auch hier störten ihn die beiden "neuen". Allerdings waren sie nun ruhig und die Aufmerksamkeit der anderen war auf ihn gerichtet. Immerhin hatten sie sich sehr lange nicht gesehen.

Nach ihrer Trennung war er ausgezogen und lebte nun alleine in einer Wohnung...

Er brauchte den Abstand anfangs.

Langsam kam er ins Wohnzimmer und blieb einige kurze Sekunden im Türrahmen stehen wobei er sie betrachtete.

Wie konnte er sich nun geschickt so positionieren, dass Yuki und Takuya erstmal außen vor wären?

Ein leichtes Grinsen erschien auf seinem Gesicht als er eine Idee hatte, das verschwand allerdings gleich wieder immerhin wollte er sich ja nicht verraten.

Er ersetzte dieses Grinsen durch sein zuckersüßes Lächeln und seinen absolut niedrigsten Blick und ging damit auf die anderen zu.

„Eure Bilder sind so toll geworden!“, begann er ein Gespräch und schaffte es doch tatsächlich so zu klingen als würde er das wirklich meinen.

//Bou-chan du bist der geborene Schauspieler ^^//

„Eto... eure neuen Outfits sind aber auch voll toll!“, fügte er noch hinzu.

Teruki reagierte als erstes auf den blonden und betrachtete ihn erstmal eingehend, langsam erschien ein immer breiteres Lächeln auf seinen Lippen.

„Danke Bou-san!“ erwiderte er nur knapp und musterte ihn nochmals, „Was macht denn deine Karriere im Moment?“

Bou schaute kurz zu Boden, seine Karriere?

Karriere konnte man es nicht nennen, er war zwar genau so bekannt wie früher und auch genau so beliebt, was er ja an der vielen Fanpost merkte, aber Musik machte er zur Zeit nicht. Er schaute wieder zu dem anderen hin.

„Ach eigentlich läuft es gut!“ log er, er wollte ihnen nicht zeigen wie es wirklich war.

Natürlich hatte er gehofft weiter Musik zu machen aber bisher hatte er nichts zustande gebracht und hatte nun auch eigentlich schon fast wieder aufgegeben.

Es war klar, dass ihn das traurig machte und irgendwo war er auch enttäuscht aber so war es nun mal.

Ohne AnCafe kam er einfach nicht klar, sie waren nun mal eine Familie, ein Team und die besten Freunde.

Der niedliche schluckte hart, diese Gedanken durfte er nun nicht zeigen, er wollte ja auch eine lustige Zeit mit ihnen haben und vor allem sollte sein Plan nicht auffliegen. Erst jetzt setzte sich Bou, und zwar genau zwischen Teruki und Takuya und setzte wieder sein schönstes Lächeln auf.

Nun musste er nur noch das Thema wechseln,

„Sagt mal habt ihr auch Hunger? Wollen wir uns was zu essen bestellen?“, wendete er sich an die ganze Gruppe, die er auch alle ansah, auch wenn der Blick an Takuya und Yuki eher abwertend wirkte.

Durch seine einnehmende Art würde es aber wohl niemandem Auffallen bis auf ihnen und wer würde ihnen schon glauben wenn sie behaupten Bou würde sie böse ansehen?

Miku, nicht minder süß als Bou, sah von seiner gelegentlich stattfindenden Turtelei mit Kanon auf und nickte begeistert,

„Hai lasst uns irgendwie Sushi oder so was bestellen!“

Ohne die anderen noch mal zu fragen griff er auch schon nach dem Telefon und wählte die Nummer der Sushibar.

Nachdem er das Essen bestellt hatte legte er den Hörer wieder weg und sah begeistert in die Runde, „Ne halbe Stunde!“ Freudig lehnte er sich wieder zurück und wandte sich wieder Kanon zu und alberte weiter mit ihm herum.

Bou nutzte die Gelegenheit allein mit seinem unwiderstehlichem Blick Teruki in den Bann zu ziehen und die beiden neuen nochmals für einige Zeit auszuschalten.

„Teruki~ ich bekomme das heute irgendwie nicht hin!“,

lenkte Bou-chan sofort ein als er merkte, dass dieser seine Aufmerksamkeit Yuki und Takuya schenkte.

Ganz bezaubernd sah er ihn an und hielt die Stäbchen so ungeschickt wie er nur konnte. So sah er natürlich putzig, klein und hilflos aus und sehr oft hatte er diesen Trumpf schon ausgespielt.

Er legte die Stäbchen beiseite und spielte etwas an seinem blonden Zopf wobei er Teruki tief in die Augen sah, „Fütterst du mich?“

Teruki betrachtete Bou einen Augenblick und lachte leicht während er näher zu ihm rutschte.

„Na komm her Bou-chan~“ er griff die Esstäbchen und nahm damit ein Sushi den er sicher zu Bous Mund führte. Dieser lächelte freudig und ließ sich von dem Drummer füttern.

Abschätzend sah er ihn an, „Sag mal Teruki~ was willst du denn dafür haben dass du mich fütterst?“

„Nichts!“

„Nichts?“

Nichts?

Seine Antwort auf diese Frage war noch nie „nichts“ gewesen und nun plötzlich nicht? Warum?

Früher sagte er immer: „Am allerliebsten hätte ich einen Kuss von dir Bou-san~“

Das einfache „Nichts“ tat ihm weh und diesmal fiel es ihm auch schwer dies zu verstecken, enttäuscht sah er den anderen an.

„Keinen... keinen Kuss?“ fragte er sehr leise und mit einem leichten quietschen in seiner nervösen Stimme die anscheinend von seinem Herzschlag unterdrückt wurde. Überrascht wendete der größere seinen Blick wieder zu dem Gitarristen als er das

hörte und schluckte sichtbar.

//Einen Kuss?// War der kleinere nicht gegangen? Hatte er sich nicht so ewig nicht gemeldet? Hatte er ihn nicht verlassen?

Zaghafte legte er eine Hand auf seine Wange und streichelte diese leicht, „Aber Bou~, ich dachte einen Kuss könnte ich eh immer haben!“

Irgendwie musste er diese Situation nun überspielen oder zumindest so grade biegen, dass Bou nicht so traurig war, denn das war er anscheinend.

Bou nickte leicht und schmiegte seine Wange an seine Hand, „Hai schon~ a- aber...“

Plötzlich spürte er Terukis warmen Lippen auf den eigenen.

Was war das nun so plötzlich?

Meinte er also nicht, dass er keinen Kuss haben möchte?

Kichernd hatten sich die anderen in ihre Zimmer verkrümelt.

„Vielleicht wird es ja nun doch noch was mit den beiden!“ entwich es Kanon der bei Miku auf dem Bett saß und gerade sein letztes Sushi aß.

Immerhin wären die beiden kurz vor Bous abschied beinahe zusammen gekommen doch für Bou hatte Teruki zu viel Mikus Partei ergriffen und so hatte dieser sich auch lange nicht mehr bei dem Drummer gemeldet.

Beiden hatte das weh getan ohne, dass sie dass von dem jeweils anderem wussten.

Der Vocal zuckte mit den Schultern,

„Kann sein... aber dafür müssen sie sich wahrscheinlich erstmal wieder neu kennen lernen~“

Ja manchmal brachte selbst Miku ganz vernünftige Dinge hervor.

Von diesem zarten Kuss saß Bou nun total verwirrt auf dem Sofa.

Langsam legte er seinen Finger an seine Lippen als könne er nicht glauben was eben passiert ist.

So oft sie sich auch schon geküsst hatten, diesmal war es komplett anders.

Er fühlte sich leicht und die Berührung Terukis hatte ein angenehmes Kribbeln verursacht, dass nur langsam wieder abklang.

Vorsichtig öffnete er seine Augen und sah direkt in Terukis der ihn lächelnd beobachtete, auch auf Bous Lippen erschien ein Lächeln doch sagen konnte er nichts.

„Meintest du so einen Kuss?“, hauchte Teruki leise und grinste etwas.

Bou schluckte schüttelte dann aber den Kopf, „ich hätte dich küssen müssen~“ flüsterte er leise und wurde etwas rot.

Zu gerne würde er nochmals die Lippen des Drummers spüren.

Teruki kicherte leicht und strich ihm eine Strähne aus dem Gesicht, „na dann tu es doch~“

Warum er nun zögerte wusste der blonde auch nicht, aber schließlich überwand er seine plötzliche Schüchternheit und küsste Teruki sanft.

Nur wenige Sekunden später stürmten Yuki und Takuya das Wohnzimmer,

„Hey Jungs lasst uns Pokern!“

rief Yuki während er aus dem Schrank karten suchte und sie auf den Tisch stellte.

Zu Bous Enttäuschung löste sich Teruki prompt von ihm und stand auf.

„Hai Pokern klingt gut! Bou hol du doch schon mal Miku und Kanon ich helfe hier alles aufbauen!“

Warum denn genau jetzt?

Einen Moment sah Bou die drei ungläubig an doch dann erschien ein fast böses

Funkeln in Bous schönen Augen, welches ganz eindeutig Yuki und Takuya galt.
Wie angewurzelt blieb der niedliche Gitarrist sitzen,
//Gut wenn die schonende Methode des Ausschließens nicht klappt muss beim
nächsten mal eben etwas mehr passieren!//